



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

**Gemeinderätin Elke Heinrichs**

Donnerstag, 19. September 2019

## **Abänderungsantrag**

**Betrifft:**

**TOP 3: A 5 – 005988/2018: Weihnachtsbeihilfe 2019**

Bei der Einführung der SozialCard wurden vor allem die einfachere und unbürokratische Abwicklung sowie die Verringerung von Hürden für Betroffene von allen Fraktionen begrüßt.

Leider gibt es bei der jährlichen Weihnachtsaktion der Stadt Graz für SozialCardbezieherInnen seit vorigem Jahr wieder Rückschritte, die in vielen Fällen verhindert haben, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie tatsächlich gebraucht wird.

Vorgangsweise seit 2018

- 1. Die Beantragung muss extra und elektronisch innerhalb einer kurzen 2-Wochen-Frist erfolgen.**
- 2. Anstelle des Geldbetrages werden Sodexo-Gutscheine ausgegeben.**

**Zu Punkt 1:**

**Technische Hürde und zeitlicher Druck**

Gerade ältere Menschen oder Menschen mit geistigen Einschränkungen haben häufig gar keinen Computer und/oder Internetanschluss oder tun sich schwer, sich online zurechtzufinden. Dazu kommt: Wer die Frist versäumt, fällt um den zustehenden Bezug der Weihnachtsbeihilfe um. Computeraffinität darf unserer Ansicht nach keine unüberwindbare Hürde sein, die sozial schwache Haushalte davon abhält, eine Förderung zu beziehen.

### **Rückläufige Bezugszahlen 2018**

Diese unnötigen Verkomplizierungen führten 2018 dazu, dass 30% der Haushalte, die im Besitz einer Sozialcard sind, diese Beihilfe gar nicht beantragt haben.

Im Vergleich zu 2017 erhielten letztes Jahr 1.882 weniger Haushalte diese Weihnachtsszuwendung.

### **Verwaltungsaufwand**

Der neu entstandene Verwaltungsaufwand für die Onlinebeantragung betrug 37.100 €. Damit könnten 742 Haushalte mit je 50 € unterstützt werden.

### **Zu Punkt 2:**

#### **Wenig sensibel**

Der Ersatz von Geldleistungen für die Weihnachtsbeihilfe durch Gutscheine ist eine wenig sensible Vorgehensweise, insbesondere, wenn unterstellt wird, dass Betroffene das Geld für subjektiv unnötige Dinge wie Alkohol, Tabak und Glücksspiel ausgeben könnten, obwohl es keine Belege dafür gibt, dass dies in der Vergangenheit tatsächlich passiert ist.

#### **Stigmatisierung**

Die Einführung von eigenen Sodexo-Gutscheinen ist für die Betroffenen eine weitere Hürde und verstärkt ihre Stigmatisierung in der Gesellschaft.

#### **Eingeschränkte Einlösung**

Ein Einkauf mit Sodexo Gutscheinen ist nicht überall möglich. Beim Kauf eines Christbaumes am Marktstand könnte dies mit Sodexo-Gutscheinen beispielsweise schwierig werden.

#### **Verlust für Grazer Handel**

Es sollte außerdem darauf verzichtet werden, den international börsennotierten Konzern Sodexo ausgiebig zu speisen, denn auch die Grazer Akzeptanzpartner zahlen drauf: 4,5% von jedem Gutscheinbetrag behält Sodexo ein!

Als KPÖ lehnen wir das Erfordernis der Onlinebeantragung sowohl auch die Auszahlung in Form von jeglichen Gutscheinen ab, da dies Sparen am falschen Fleck ist.

Namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich daher folgenden

### **Abänderungsantrag**

**1.) Der Gemeinderat erteilt die Aufwandsgenehmigung über 583.000,- Euro für die Weihnachtsbeihilfe 2019. Die erforderlichen Mittel sind im SAP unter der BelegNr. 700025413 auf der oben genannten FiPos. reserviert.**

**2.) Die Weihnachtsbeihilfe für SozialCardinhaberInnen in Höhe von 50,- Euro pro Haushalt mit 1 bis 3 Personen - ab der 4. Person erhöht sich die Beihilfe um € 10,- pro Person - erfolgt wieder, wie vor 2018 gehandhabt, über eine Direktanweisung auf die jeweilige Kontoverbindung des bezugsberechtigten SozialCard-Haushaltes und muss nicht extra beantragt werden.**